

THEATER STRAHL
BERLIN

8.5 Abschlussveranstaltung

am 11. November 2017

Human Rights



Die Projektabschlussveranstaltung fand im Demokratiebahnhof in Anklam statt. Dort gab es für alle Teilprojekte die Möglichkeit, ihre Aktivitäten und Ergebnisse vor dem Publikum zu präsentieren. Insgesamt nahmen rund 30 Jugendliche teil.

Ein Bühnenprogramm führte die Besucherinnen und Besucher durch den ersten Teil des Abends. Dieser fand im Jugendclub statt, welcher direkt an die Eingangshalle des Bahnhofs grenzt. Zu Beginn führten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen vom Theater Strahl einige Szenen aus ihrem Stück „Das wird man doch mal sagen dürfen“ vor und präsentierten die filmische Dokumentation auf einer Leinwand. Die anschließende Diskussionsrunde gab dem Publikum Raum für Fragen rund um die Projektthemen, den theatralen sowie den inhaltlichen Projektverlauf.

Danach stellten Katrin Schankin und Christian Thönel, die Partnerinnen und Partner aus dem Projekt „Aktivitäten der Jugendringe in M-V“, ihre Aktivitäten vor. Im Anschluss an das Bühnenprogramm wurde das Buffet und die ‚Human Rights Hall‘ eröffnet. In der Bahnhofshalle konnten die Besucherinnen und Besucher die gestalteten Kunstobjekte rund um das Thema Menschenrechte anschauen und sich auf Stellwänden mit Fotos und Steckbriefen detailliert über die Aktivitäten und Ergebnisse aller Projekte informieren. Die Projektteilnehmenden aus allen drei Projekten standen Interessierten für Fragen und einen Austausch zur Verfügung.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte eine Theater-Performance zum Thema Extremismus. Ein Theaterpädagoge saß mit verbundenen Augen auf einem Stuhl vor einem Tisch. Auf dem Tisch befanden sich Schüsseln mit Lebensmitteln wie Schokolade, Gemüse, Kaffee und Butter, aber auch getrocknete Würmer und Katzenfutter. Die neben dem

Tisch stehende Theaterpädagogin gab den Besucherinnen und Besuchern die Anweisung, ihm alles zum Essen zu geben zu können, was sie wollten. Ziel der Performance war es herauszufinden, wie extrem Menschen in solchen Situationen agieren, ob andere in extremen Situationen eingreifen oder darüber lachen, wenn ein Mensch getrocknete Würmer essen „muss“. Erstaunlich war zu beobachten, dass zwar einige aus Spaß eklige Dinge auf den Teller legten, sich dennoch viele einmischten und teilweise sogar die Schüsseln wegnahmen.



Human Rights Hall

Human Rights Hall